



Gastspielvertrag

Dieser von der ktv – Vereinigung KünstlerInnen – Theater – VeranstalterInnen, Schweiz, ausgearbeitete Standardvertrag soll informieren, welche Bestandteile in einem Gastspielvertrag zwischen KünstlerInnen und VeranstalterInnen sinnvollerweise zu regeln sind

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist in diesem Standardvertrag immer nur der Künstler, der Veranstalter, der Darsteller usw. genannt, die Vertragsinhalte können identisch auch in der weiblichen Form und in der Mehrzahl Anwendung finden

Es sind verschiedenste Arten möglicher vertraglicher Regelungen aufgeführt, es empfiehlt sich, nur diejenigen Elemente in einen Vertrag aufzunehmen, die gegenseitig vereinbart werden, respektive, das nicht Zutreffende zu streichen

Für Richtgagen und Richtlöhne im Freien Theater wird auf die entsprechende Publikation der Vereinigten Theaterschaffenden der Schweiz, VTS, verwiesen – www.theaterschaffende.ch

Gastspielvertrag – Vertragsparteien

Veranstalter

Vertreten durch

und

Künstler

Vertreten durch

Gastspielvertrag – Pflichten Künstler

Der Künstler verpflichtet sich, folgendes **Gastspiel** zur Aufführung zu bringen:

Veranstaltungsname, Programmtitel _____

Anzahl und Namen Darsteller, Interpreten _____

Aufführungsdaten _____

Jeweilige Aufführungsdauer _____

Ohne Pause / inklusive Pause von _____ Minuten

Aufführungsort(e) _____

Der Künstler trifft wie folgt am Aufführungsort ein:

Datum _____

Zeit _____

Adresse _____

Kontakt-Telefonnummer Aufführungsort _____

Kontakt-Telefonnummer Künstler _____

Der Künstler stellt für die **Bühnentechnik** zur Verfügung:

Anzahl Personen, Funktionen _____

Zeitdauer _____

Kontakt-Telefonnummer Technik _____

Der Künstler stellt dem Veranstalter folgende **Unterlagen** zu:

Informationsblatt über die benötigte Bühnentechnik:

Zustellungstermin _____

Gastspielunterlagen, Medienunterlagen (Zeitungskritiken, Fotos, usw.):

Art _____

Zustellungstermin _____

Plakate:

Anzahl _____

Zustellungstermin _____

Urheberrechtliche Unterlagen

(Liste der verwendeten Literatur- und Musikstücke fremder Autoren, Suisa-Liste):

Zustellungstermin _____

Der Künstler trifft auf seine Kosten folgende **Werbemassnahmen** (Tourneeprogramm, Internet, Plakate, Werbung, usw.):

Pflichten Veranstalter

Der Veranstalter entschädigt den Künstler mit folgender **Gage**:

Festgage	Währung	_____	Betrag	_____
Prozentuale Beteiligung an den Brutto-Gesamteinnahmen	Prozente Künstler	_____	Prozente Veranstalter	_____
Prozentuale Beteiligung an den Netto-Gesamteinnahmen	Prozente Künstler	_____	Prozente Veranstalter	_____

Die Netto-Gesamteinnahmen definieren sich:

Brutto-Gesamteinnahmen abzüglich _____

Der Veranstalter entschädigt den Künstler jedoch mindestens mit dem garantierten Betrag von

Währung _____ Betrag _____

Andere Gagenregelung _____

Der Veranstalter entschädigt den Künstler für folgende **Spesen**:

Reise pro Auto-Kilometer	Währung für	_____	Betrag Auto-Kilometer	_____
Billett öffentlicher Verkehr / Flug	Währung	_____	Betrag	_____
Unterkunft Hotel pro Nacht und Person	Währung für	_____	Betrag Person(en)	_____
Privatunterkunft pro Nacht und Person	Währung für	_____	Betrag Person(en)	_____
Mahlzeiten pro Tag und Person	Währung für	_____	Betrag Person(en)	_____
Sonstiges (Art: _____)	Währung	_____	Betrag	_____
Pauschale Spesenentschädigung	Währung	_____	Betrag	_____
Andere Regelung Spesenentschädigung	_____			

Gage und Spesenentschädigung werden wie folgt ausbezahlt:

Vor Beginn der Aufführung _____
Während der Pause der Aufführung _____
Sofort nach Abschluss der Aufführung _____
Andere Regelung _____

Die im Vertrag nicht erwähnten **Abgaben** und **Gebühren**, wie Billettsteuer, Quellensteuer, Sozialversicherungen, Suisa-Gebühren und dergleichen, gehen zu Lasten des Veranstalters

Der Veranstalter stellt dem Künstler ein Informationsblatt über die vorhandene technische Einrichtung der **Bühne**, einen **Bühnenplan**, und eine Beschreibung des **Anfahrtswegs** (Strassenplan) zu

Der Veranstalter stellt für die **Bühnentechnik** zur Verfügung:

Anzahl Personen, Funktionen _____
Zeitdauer _____
Kontakt-Telefonnummer Technik _____

Der Veranstalter trifft auf seine Kosten folgende **Werbemassnahmen** (Plakate, Flugblätter, Internet, Medienmitteilungen usw.)

Sozialversicherungen

Die gesetzlichen Sozialversicherungen – AHV, IV, EO, AIV, BVG, UVG usw. – sind wie folgt geregelt:

Der Künstler ist selbstständig erwerbend und rechnet die gesetzlichen Sozialversicherungen selber ab.

Der Künstler ist unselbstständig erwerbend, die gesetzlichen Sozialleistungen werden je hälftig vom Künstler und vom Veranstalter getragen.

Auflösung des Vertragsverhältnisses

Wenn dieser Gastspielvertrag nicht eingehalten werden kann aus Gründen, die beim Veranstalter liegen, so entrichtet der Veranstalter dem Künstler folgende Entschädigung:

_____ Prozent* der vereinbarten Gage, also	Währung	_____	Betrag	_____
Oder eine feste Entschädigung von	Währung	_____	Betrag	_____
Andere Regelung	_____			

Wenn dieser Gastspielvertrag nicht eingehalten werden kann aus Gründen, die beim Künstler liegen, so entrichtet der Künstler dem Veranstalter folgende Entschädigung:

_____ Prozent* der vereinbarten Gage, also	Währung	_____	Betrag	_____
Oder eine feste Entschädigung von	Währung	_____	Betrag	_____
Andere Regelung	_____			

*Bei Entschädigung in Prozenten der Gage kann beispielsweise die gleiche prozentuale Aufteilung vereinbart werden, wie bei der prozentualen Aufteilung an den Gesamteinnahmen

Kann dieser Gastvertrag nicht eingehalten werden aus Gründen, für die weder den Veranstalter noch den Künstler ein Verschulden trifft, bei höherer Gewalt wie beispielsweise Unwetter, Streik öffentlicher Verkehr, Todesfall, plötzliche schwere Erkrankung usw., so gilt der Gastspielvertrag als entschädigungslos aufgelöst

Streitigkeiten

Als **Gerichtsstand** vereinbaren Künstler und Veranstalter

Vertragsunterschriften

Künstler

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Veranstalter

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____